KARATE AKTUELL

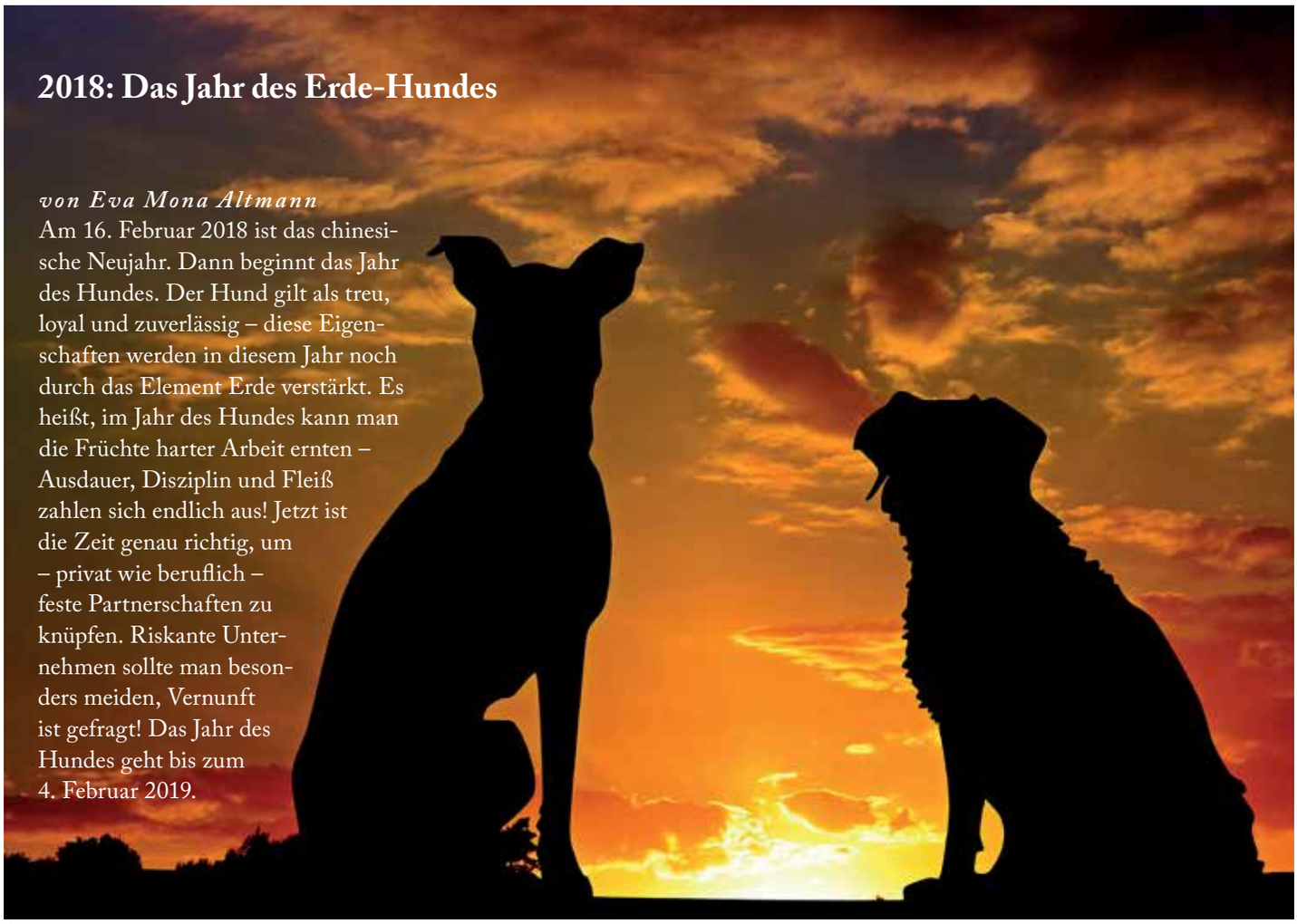
Offizielles Magazin des Karate-Dachverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

Jahrgang 29 Ausgabe 1 / 2018

Der KDNW e.V. ist Mitglied im:

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Titelseite:
Der Kinkaku-Ji (dt. „Goldener Pavillon-Tempel“) in Kyoto (Japan) ist zu jeder Jahreszeit, auch jetzt im Winter, eine Augenweide.



2018: Das Jahr des Erde-Hundes

von Eva Mona Altmann

Am 16. Februar 2018 ist das chinesische Neujahr. Dann beginnt das Jahr des Hundes. Der Hund gilt als treu, loyal und zuverlässig – diese Eigenschaften werden in diesem Jahr noch durch das Element Erde verstärkt. Es heißt, im Jahr des Hundes kann man die Früchte harter Arbeit ernten – Ausdauer, Disziplin und Fleiß zahlen sich endlich aus! Jetzt ist die Zeit genau richtig, um – privat wie beruflich – feste Partnerschaften zu knüpfen. Riskante Unternehmen sollte man besonders meiden, Vernunft ist gefragt! Das Jahr des Hundes geht bis zum 4. Februar 2019.

Editorial

Liebe Leserinnen & Leser!

Ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr wünsche ich euch allen! Übrigens das Jahr des Erde-Hundes (was das heißt, siehe linke Seite)...

Welche Ziele und Wünsche habt ihr für 2018? Habt ihr besondere Projekte und Vorsätze? Nutzt ihr den Jahreswechsel für einen Neuanfang oder geht bei euch einfach alles weiter seinen gewohnten Gang?

Abschiede und Neuanfänge gibt es auch im KDNW (Seite 6): Thomas Behnke hat sein Amt als Referent für Ausbildung und Breitensport niedergelegt, sein bisheriger Stellvertreter Werner Höner-Girnstein übernimmt die Aufgaben zunächst kommissarisch bis zum Verbandstag am 22. April. Nika Tsurtsumia widmet sich zukünftig neuen Herausforderungen und Aufgaben, so dass er seine Tätigkeit als KDNW-Landestrainer beendet hat.

Stetig ist nur der Wandel – das gilt auch für die Wettkampfregeln. Die wichtigsten Änderungen, die am 1. Januar 2018 in WKF, EKF, DKV und KDNW in Kraft treten, findet ihr in einer Zusammenfassung (Seite 29).

Wer zum Trainingsstart eine Herausforderung für sich oder seine Trainingsgruppe sucht – stellt euch doch der „Shut up and train!"-Challenge von KARATEbyJesse, um euren Fokus zu verbessern (Seite 18)! Ganz nebenbei erfahrt ihr dabei etwas über ein legendäres Klavierkonzert, das eigentlich gar keines war...

Wer sein Karate-Jahr planen möchte, darf sich schon auf den Lehrgangs- und Bildungsplan 2018 freuen, der in Kürze postalisch in den Dojos eintrifft und online bereitsteht (Seite 15) – man lernt nie aus!

Alle weiblichen Karateka können zudem einen Blick auf die Preview des Frauenreferates werfen, u.a. werden die Winter- und Herbstserie wieder aufgelegt (Seite 7).

Schon mal mit dem Gedanken gespielt, Kampfrichter/in zu werden? Dies bedeutet auch spannende Impulse für den eigenen Karate-Weg (Seite 20)!

Zum Jahreswechsel blicken wir aber auch noch einmal zurück – so findet ihr noch etliche Berichte und Bilder aus den letzten Monaten des Vorjahres.

Die zweite Auflage des KDNW-Tages am 11. November 2017 lockte viele Karateka nach Overath – das Event stand unter dem Motto „Breitensport trifft Leistungssport" und wartete erstmals auch mit Trainingseinheiten für Kinder auf (ab Seite 8).

Mit der Weltmeisterschaft der Altersklassen Jugend, Junioren und u21 (Seite 17), den Deutschen und Landesmeisterschaften der Schüler/innen (ab Seite 22), dem KDNW Master Cup (Seite 28) und der DM Masterklassen (Seite 26) sowie der Lissabon Open (Seite 30) war das letzte Quartal gespickt mit spannenden Wettkämpfen, bei denen Karateka jeden Alters (!) aus NRW erfolgreich waren.

Aber auch in den Stilrichtungen (ab Seite 12) und den Vereinen (ab Seite 31) ist viel passiert: Neben neuen Dan-Graden und zahlreichen Lehrgängen gab es auch einige runde Jubiläen zu ehren.

Apropos Jubiläum: Diese Ausgabe der Karate Aktuell ist nun schon das 20. Heft, das ich für den KDNW gestalten durfte – time flies!

Der Redaktions- und Anzeigenschluss für die Karate Aktuell 2/2018 ist übrigens am 25. März!*

Aber jetzt erstmal viel Spaß beim Blättern, Schauen und Lesen!

Bleibt gesund und dem Karate treu!

Mit sportlichen Grüßen,
Eva Mona Altmann

* Einsendungen aus den Mitgliedsvereinen und von Anzeigenkunden bitte an e.m.altmann@kdnw.de. Kein Anspruch auf Veröffentlichung. Redaktionelle Kürzungen und Ergänzungen vorbehalten.

Themenvorschau Karate Aktuell 2/2018:

Trainermeeting
—
EM Jugend, Junioren & u21
—
KARATEbyJesse
—
LM Leistungsklasse &Masterklassen
—
Termine der Dojos

6 **Nika Tsurtsumia**
Beendet Tätigkeit
als NRW-Scout.

Neue Vereine
im KDNW

Ausbildung/Breitensport
Rücktritt Thomas Behnke

7 **Nein!**
KDNW-Herbstserie
für Mädchen & Frauen

Frauenreferat
Preview 2018

8 **Erfahrungen,
Erlebnisse,
Erkenntnisse**
Zweite Auflage
des KDNW-Tages
am 11. November 2017

12 **Neue Dan-Grade**
im KDNW

14 **Goju-Ryu**
Lehrgang zum Thema
„Kombinationen“

Shito-Ryu
Bundeslehrgang

15 **Shotokan**
Prüferausbildung

Shotokan-Reihe
mit Rainer Katteluhn
und Stefan Krause

Man lernt nie aus.
KDNW-Lehrgangs-
und Bildungsplan 2018

16 **Stiloffenes Karate**
Prüfer/innen-Lehrgang
im November 2017

Goju-Ryu
Stilspezifika in der Kata

Jukuren
Lehrgang am
1. Oktober 2017

17 **Weltmeisterschaft**
Jugend, Junioren & u21

18 **KARATEbyJesse**
Die Karate-Challenge:
Shut up & train!

Inhalt

20 **Gelungene Mischung, volles Programm**
Fortbildung der KDNW-Kampfrichter/innen im November 2017

22 **Landesmeisterschaft**
Kinder & Schüler/innen in Bünde

24 **Deutsche Meisterschaft**
Schüler/innen

26 **Deutsche Meisterschaft**
Masterklassen

28 **KDNW Master Cup**
Vierte Auflage des Turniers für ältere Wettkampfeinsteiger/innen

29 **Wettkampf-Regeln**
Änderungen ab 1. Januar 2018

30 **Lissabon Open**
KDNW-Kader im Süden höchst erfolgreich!

31 **Park & Prediger**
in Bad Salzuflen

KC Bonn I
Regelmäßiges Lehrgangsangebot

32 **Gelsenkirchen**
Benefiz & goldenes Jubiläum

Ehrung
für Dieter Kießwetter

Ehrung
für Rolf Fratz

33 **Kinderschutz**
Workshop in Overath

Dokkukai
Lehrgang im SC Taisho Siegburg

33 **Termine der Dojos**

35 **Kontaktmöglichkeiten**
und Ansprechpartner/innen

Impressum

Nika Tsurtsumia

Beendet Tätigkeit als NRW-Scout.

von Eva Mona Altmann

Nika Tsurtsumia hat im November 2017 seine Tätigkeit als KDNW-Landestrainer Scouting beendet. „Ich möchte mich micht herzlichs bei allen bedanken für die schöne Zeit, Zusammenarbeit und Unterstützung“, so Nika.

Zukünftig möchte sich der Gummersbacher anderen Aufgaben widmen. Er wird aber weiterhin auch als Heimtrainer im Oberbergischen aktiv sein: „Ich bin mir sicher, dass ihr die gesetzten Ziele immer bestens umsetzt und unsere Wege sich weiter kreuzen werden.“

Wir bedanken uns bei Nika für seine Arbeit und wünschen ihm für die neuen Herausforderungen alles Gute und viel Erfolg!

Fotos: Wolbers

Nika Tsurtsumia (l.) mit KDNW-Präsident Rainer Katteluhn bei der DM Schüler 2017.

Neue Vereine im KDNW

American Kenpo Sportverein Dortmund e.V.
Michél Weinand
Eleonorestr. 4
44287 Dortmund
E-Mail: mka.dortmund@gmail.com
Stilrichtung: SOK
DKV-Nr.: 5114

SC Blau Gelb Gimbte 78 e.V., Abt. Karate
Sven Buick
Sudmühlenstr. 132
48157 Münster
Tel.: 0251/7608109
E-Mail:
sbuick@budozentrum-muenster.de
Stilrichtung: Shotokan
DKV-Nr.: 5122

Torakai e.V.
Jürgen Porsch
Lindengrabenstr. 40
58285 Gevelsberg
Tel.: 02332/60618
E-Mail: email@torakai.de
Stilrichtung: SOK
DKV-Nr.: 5152

Shaolin Kempo Wesel-Büderich e.V.
Manfred Inoue
Bergacker 36
46487 Wesel
Tel.: 0170/7020828 (J. Hölscher)
Email: info.vorstand@
shaolinkempoweselbuederich.de
Stilrichtung: Kempo
DKV-Nr.: 5092

Ausbildung/Breitensport

Rücktritt Thomas Behnke

vom geschäftsführenden Präsidium

Thomas Behnke, Referent für Ausbildung und Breitensport, ist zurückgetreten. Bis zum Verbandstag übernimmt sein Stellvertreter Werner Höner-Girnstein kommissarisch das Amt. Wir wünschen Thomas Behnke für die Zukunft alles Gute und bedanken uns für die geleistete Arbeit!

Stellungnahme von Thomas Behnke

Liebe Trainerinnen und Trainer, liebe Dojo-Leiter/innen, liebe Karateka,

ich habe am 18. Oktober 2017 nach langer Überlegung und schweren Herzens gegenüber dem Geschäftsführenden Präsidium meinen Rücktritt vom Amt des Ausbildungs- und Breitensportreferenten erklärt.

Mir liegt nach wie vor sehr viel an diesem Bereich, allerdings ist es mir derzeit nicht mehr möglich, das Amt zu meiner Zufriedenheit auszuüben. Zum einen bin ich seit einiger Zeit beruflich mehr gefordert und zum anderen bestehen aus meiner Sicht zwischen dem geschäftsführenden Präsidium und mir Differenzen, was die Wertigkeit und Ausrichtung des Ausbildungs- und Breitensportbereichs betrifft. Ich habe empfohlen, dass mein Vertreter Werner Höner-Girnstein das Amt weiterführt, er wird es in Absprache mit dem geschäftsführenden Präsidium kommissarisch übernehmen.

Ich danke euch für euer mir in den letzten Jahren entgegen gebrachtes Vertrauen und wünsche euch für die Zukunft alles Gute!

Viele Grüße,
Thomas Behnke

Thomas Behnke (links) hat sein Amt niedergelegt. Werner Höner-Girnstein (rechts) übernimmt es zunächst kommissarisch bis zum Verbandstag.

Fotos: Privat

NEIN

Fotos: Vogel

KDNW-Herbstserie Selbstbehauptung & -verteidigung für Mädchen &Frauen

von Christiane Vogel

Ein lautes, entschiedenes „Nein!“, dabei ein ernster, selbstbewusster Blick – auch wenn die Partnerin gegenüber versucht, dich mit einem „Ja!“ zu übertönen. Diese Übung diente als Einstieg für die dreiteilige KDNW-Lehrgangsreihe „Selbstverteidigung & Selbstbehauptung für Frauen und Mädchen“.

Wie schon im letzten Jahr, fand die Herbstserie unter der Leitung von Bettina von Keitz im Karate Dojo Gelsenkirchen-Buer statt. Mit den Inhalten: Prävention/Intervention, Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns, Notwehrsituationen wahrnehmen und nach Möglichkeit vermeiden, verhindern, Opfer zu werden, handeln in Notwehrsituationen und Notwehrrecht, ging es in drei intensive Trainingseinheiten.

Während der Einheiten lag der Fokus auf Grundtechniken, wie z.B. Age-Uke oder Gedan-Barai, die wir oft im Karate-Training üben. Bettina von Keitz zeigte Beispiele, inwiefern diese Techniken in konkreten Selbstverteidigungs-Situationen angewendet werden können. Gemeinsam wurden verschiedene Kombinationen mit einer Partnerin ausprobiert und verinnerlicht. Die Teilnehmerinnen hatten die Möglichkeit, die eingeübten Selbstverteidigungs-Kombinationen während eines Parcours anzuwenden, bewiesen die Schlagfertigkeit an einer Pratze oder sie verteidigten sich gegen verschiedene Angriffssituationen. Langsam steigernd mit einzelnen Partnerinnen bis hin zur Anwendung der Selbstverteidigungstechniken im Happo Kumite. Reaktionsfähigkeit und Schnelligkeit wurden gefordert und gefördert. Laute Kiais und Spaß kamen dabei natürlich nicht zu kurz. Auch Situationen am Boden wurden trainiert: Wie schaffe ich es, mich aus so einer Situation zu befreien und wie kann mich die Gruppe dabei unterstützen. In Rollenspielen hatten die Karateka die Möglichkeit zu üben, wie man in Alltagssituationen z.B. auf dem Nachhauseweg im Zug, auf der Party oder im Auto, mit Belästigungen oder sexualisierter Gewalt umgeht und wie man reagieren sollte. Die Teilnehmerinnen gaben Feedback an die jeweils spielenden Gruppen. Daraus ergab sich ein reger Austausch mit eigenen Erlebnisberichten und guten Gesprächen. Bettina von Keitz stand uns in den Situationen mit ihrem fundierten Wissen zur Seite.

Rundum eine gelungene Serie von Frauen für Frauen. Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Frauenreferat
Preview 2018

Auch im Jahr 2018 sind im KDNW wieder Angebote speziell für Mädchen & Frauen geplant:

Winterserie
„Angstfrei kämpfen“
14.01. / 18.02 / 18.03.

Landesfrauentag:
18.03.

Herbstserie
SB & SV
09.09. / 07.10. / 18.11.

Details im Lehrgangs- und Bildungsplan 2018!

Wir sehen uns im Dojo!
Christiane Vogel
KDNW-Frauenreferentin

Erfahrungen, Erlebnisse, Erkenntnisse

Zweite Auflage des KDNW-Tages am 11. November 2017

von Birgit Buddendiek

Am 11. November 2017 fand nach 2015 die zweite Auflage des KDNW-Tages in Overath statt. Rund 250 Karateka fanden ihren Weg zum Verbandslehrgang und trainierten unter dem Motto „Beitensport trifft Leistungssport“.

Breitensport trifft Leistungssport

Trainingsmöglichkeiten für wirklich jeden im Verein – das bot der KDNW-Tag in diesem Jahr. Angefangen bei den Kinder bis zu den Jukuren konnte jeder interessierte und engagierte Karateka auf ihn bzw. sie abgestimmt Trainingseinheiten wahrnehmen.

Karate Kids

Speziell für Kinder standen Susanne Nitschmann, Alexander Heimann und Dennis Dreimann auf der Tatami, um auch – oder besser gesagt: schon – den Kleinsten viel Spaß am Karate und in einigen Fällen bestimmt auch die ersten neuen Trainingsmethoden und -erfolge zu vermitteln. Spannende Übungen für die Motorik, beispielsweise mit der Leiter, sowie Technik- und Partnerübungen hinterließen gerade bei kleinen Lehrgangsneulingen einen tiefen Eindruck.

Auch die „Großen“ konnten aus einem wohl abgestimmten und gewichteten Trainingsangebot ganz nach Interesse wählen.

Shito-Ryu kennenlernen

Ob sie die Möglichkeit nutzen wollten, einmal in eine andere Stilrichtung zu „schnuppern“, indem sie sich einmal eine „ganz anderen“ Kata nahebringen ließen – beispielsweise von Stilrichtungsreferent Shito-Ryu Michael Stenke, der sehr aufmerksam und bewusst Unterschiede und Feinheiten erläuterte und anhand der Bunkai auch praktisch verdeutlichte.

Kata-Team XXL

Landestrainer Detlef Herbst erschuf in seiner zweiten Trainingseinheit ein XXL-Kata-Team, bestehend aus 64 (meine ich zumindest) Team-Mitgliedern. Aufbauend auf dem Schwerpunkt „Rhythmus“ kreierte er quasi eine Abwandlung der „Fischer-Chöre“ in Kata – und so konnten plötzlich auch Karateka, die vermutlich noch nie als Kata-Team angetreten waren, unter seiner souveränen Anleitung diese Team-Erfahrung machen.

Zuschauen & Staunen

Wer diese Trainingseinheit mitgemacht hatte, konnte be-

Alle Fotos auf dieser Doppelseite: Höner

stimmt dann mit einem noch intensiveren Blick die Kata-Team-Vorführung der Deutschen Meister der Herren genießen, vor allem, da man sonst kaum die Gelegenheit hat, so nah am Geschehen zu sein. Wer am Rand der Tatami saß, konnte sowohl die Kata- als auch die Bunkai-Präsentation wirklich „erspüren“.

Plädoyer für den Kampfschrei

Alexander Heimann würzte seine Trainingseinheit mit lebhaft vermittelter Wettkampferfahrung und einem eindrucksvollen Plädoyer für den Kiai (nicht nur oder besonders) im Wettkampf.

So gab er jedem Teilnehmer eine große Portion an Motivation und vor allem BeHERZtheit für das eigene Training mit.

Bewegt Älter werden

Die Trainingseinheiten unter dem Motto „Bewegt älter werden“ waren so treffend abgestimmt, dass die Teilnehmer sich sehr angenommen fühlten. Dies drückte sich darin aus, dass noch in den Umkleidekabinen ein reger Austausch, geprägt von der vermittelten positiven Grundstimmung, darüber stattfand, mit welch gestärkter Haltung man schon jetzt in die nächste Trainingseinheit im eigenen Verein gehen würde.

Im Gi sind alle gleich

Die besondere Atmosphäre des Lehrganges wurde auch dadurch verdeutlicht, dass Präsidiumsmitglieder, wie u.a. KDNW-Präsident Rainer Katteluhn und der Vizepräsident Stefan Krause, mittrainierten.

Austausch mit gleichgesinnten

Natürlich wurden nicht nur in den Kabinen viel an Erlebnissen und Erfahrungen ausgetauscht – auch in der Pause wurden Gespräche geführt mit alten und neuen Trainings-Kameraden.

Trainieren mit den Landestrainern

Auch diese Gelegenheit, aber nicht zuletzt die Chance, Training bei den Landestrainern genießen zu dürfen, macht den KDNW-Tag zu einer gelungenen Veranstaltung, auf deren nächste Auflage sich jeder freuen darf.

Danke

Ein Dankeschön geht an alle Karateka, die teilgenommen haben, an die Referenten/innen und natürlich an den ausrichtenden Verein Karate-Do Overath e.V. >

2.KDNW-Tag: Impressionen

Fotos auf dieser Seite: Wolbers

Fotos auf dieser Seite: Höner

Mehr Bilder online!

Die ersten Dan-Prüflinge im Stil Kempo im KDNW
Foto: Graßl

Glückliche Gesichter in Köln am 14. Oktober 2017
Foto:Altmann

6. Dan für Karsten Czarra
Foto: Budokan Bochum

Dan-Prüfungstermine

Die aktuell gemeldeten Dan-Prüfungen sind auf der DKV-Seite gelistet, über die auch die Anmeldung für den jeweiligen Termin erfolgt. Eine Sortierung nach Bundesland und/oder Stilrichtung ist dort möglich.

WWW.KARATE.DE

6. Dan

Karsten Czarra	Shotokan

5. Dan

Thomas Bieling	Shotokan
Klaus Boers	Wado-Ryu
Hans-Uwe Hilger	Shotokan
Manfred Jürgens	Shotokan
Mutlu Kilic	Shotokan
Tim Milner	Shotokan
Roland Maltz	SOK
Georgos Roumeliotis	Shotokan
Michael Stenke	Shito-Ryu

3. Dan

Dirk Becker	SOK
Pamela Becker	SOK
Christoph Blasius	Goju-Ryu
Daniela Boehnke	Shotokan
Michelle Tanita Bohwe	Shotokan
Thierry George	SOK
Sascha Kersting	Goju-Ryu
Michael Köstler	Shotokan
Iris Luhle	Goju-Ryu
Frank Mügge	Shotokan
Ralf Müller	Shotokan
Dirk Preuß	Shotokan
Heinrich Schneider	Shotokan
Andreas Schröder	SOK
Martin Surenbrock	Shotokan
Jörg Schwentzig	SOK
Bettina von Keitz	Shotokan
Herbert Weber	Goju-Ryu
Stephanie Westhofen	Shotokan
Marco Witzenti	Shotokan
Bastian Zumbrink	Shotokan

2. Dan

Marco Baronick	Shito-Ryu
Ulrich Bohnen	SOK
Reinhard Braun	SOK
Sigrid Britze	SOK
Nico Dörpinghaus	Shotokan
Laura Dreyer	Goju-Ryu
Klaus Fransbach	Goju-Ryu
Arantxa Freitag	Shotokan
Thorsten Frese	Shotokan
Leona Gehling	Goju-Ryu
Jan-Luca Gembus	Shito-Ryu
Sven Gerber	Shotokan
Anke Glasmacher	Shotokan
Andreas Graßl	Kempo
Detlev Hakenesch	Goju-Ryu
Peter Held	SOK
Christoph Hockl	Shotokan
Lars Hoffmann	Shotokan
Christina Höfer	Shotokan
Mike Hühnerbach	Shotokan
Benedict Huyeng	Shotokan
Karsten Linnemann	SOK
Agatha Mazur	Shotokan
Guido Picone	Shotokan
Oliver Probst	SOK
Daniel Alexander Rabl	Shotokan
Frauke Reichard	Shotokan
Christoph Schmidt	Shotokan
Marcel Schulz	SOK
Jörg-Bernd Strathmann	Shotokan
Ilya Vinogradov	Shotokan
Thomas Vogt	Shotokan
Saskia von Elsenau	Shito-Ryu
Torsten Weber	Shotokan
Daniel Weiz	Shito-Ryu

Neue Dan-Grade im KDNW

Foto: Altmann

1. Dan

Alexander Achwlediani	Shito-Ryu
Rami Abdel Hadi	SOK
Diana Balmert	Shotokan
Janina Baumbach	Shotokan
Dirk Bergles	Shotokan
Marcel Breitlauch	Shotokan
Tanja Brügge	SOK
Lelia Czarra	Shotokan
Simon di Pasquale	Shito-Ryu
Carolin Flasche	Kempo
Einfried Flatten	Shotokan
Klenja Fransbach	Goju-Ryu
Mike Gießelmann	SOK
Frank Henning	Kempo
Herma Henning	Kempo
Lara Hoebik	Goju-Ryu
Nils Hornstein	Shotokan
Martin Hübner	Shotokan
Raffael Hühnerschulte	Shotokan
Aman Kahlon	Shotokan
Jonas Khan	Shotokan
Alex Kirov	Shotokan
Maximilian Kirsch	Shito-Ryu
Jonas Klußmann	Shotokan
Christine Kralj	Shotokan
Josefa Krause	Shotokan
Heiner Krawinkel	Shotokan
Frank Kriegesmann	Shotokan
Bogdan Lucian Leachu	Goju-Ryu
Melina Lex	Shotokan
Frederik Malz	SOK
Philipp Mazur	Shotokan
Henriette Merkel	Shotokan
Marc Pascal Miedke	Goju-Ryu
Ghahraman Mohammadi	Shotokan
Bernd Murza	Goju-Ryu
Adam Mus	Shito-Ryu
Sonja Nees	Shotokan
Jan Peter	Shotokan
Regine Pfehr	SOK
Siegmar Renn	Shotokan
Annika Rohde	Kempo
Ursula Rösen	Shotokan
SemiSahin	SOK
Timo Schinner	Goju-Ryu
Stefanie Schmidt	Shotokan
Martina Schmutzler-Jahn	Shotokan
Dennis Schomberg	Koshinkan
Sonja Schönbeck	SOK
Sabine Stein	SOK
Silke Steinstiek	SOK
Günter Stemmler	SOK
Edris Temori	Shotokan
Henning Termühlen	Goju-Ryu
Gowsik Uthayakumar	Shotokan
Gabriel Verbücheln	Shotokan
Savitar Ryszard Veynar	Shotokan

Junior-Dan

Danice Flasche	Kempo
Lio Luu	Shito-Ryu

Dan-Prüfung im Dezember in Bochum
Foto: Sahin

Dan-Prüfung im November in Rheine
Foto: Beeking

Herzlichen Glückwunsch!

Keine Gewähr.
Kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Foto: Buck

Goju-Ryu

Lehrgang zum Thema „Kombinationen“

von Heike Buck

Ein Stilrichtungslehrgang zum Thema Kombinationen mit Alf Lehmann (5. Dan) fand am 29. Oktober 2017 in Kamen statt. Mit steigender Komplexität wurden verschiedene Kombinationen geübt. Hierbei sollte auf den Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung geachtet werden. Die Partner beobachteten sich gegenseitig und übten die Anwendung. In der Gruppe wurden einige häufige Fehler diskutiert, etwa wenn die Techniken zu abgehackt ausgeführt werden oder die Bewegung der Arme und Beine entkoppelt ist. Dann wurde an Pratzen geübt. Alf erklärte hier den Unterschied zwischen arretierten und nicht arretierten Schlägen. Anschließend standen Kombinationen aus den Kata Gekisai Dai Ichi, Saifa, Seeinchin, Sanseru und Sesan auf dem Programm. Die Anwendung wurde mit dem Partner erprobt und vorgestellt. Den letzten Teil des Lehrgangs bildete die Selbstverteidigung. Alf wies eindringlich darauf hin, dass ein echter Überfall nicht mit der Situation im Dojo zu vergleichen ist. Zur Verdeutlichung wurden einige Situationen aus dem Alltag gespielt, etwa wenn man am Bahnsteig von mehreren Leuten angegriffen wird. Es stellte sich heraus, wie schwierig es ist, solche Situationen annähernd realistisch darzustellen. Alf gab Hinweise darauf, welches Verhalten und welche Techniken bei einem Überfall hilfreich sein können. Ein rundum gelungener Lehrgang!

Shito-Ryu

Bundeslehrgang

von Marco Baronick

Vom 29. September bis zum 01. Oktober 2017 fand in Hamm zum zweiten Mal ein Shito-Ryu-Bundeslehrgang unter Leitung von Fumio Demura (9.Dan) aus den USA statt. Die Teilnehmer/innen reisten aus ganz Europa an: Deutschland, England, Polen, Spanien, Österreich, Schweiz, Niederlanden usw. Unterstützt wurde Shihan Fumio Demura von seinem Schüler Sensei Bryan Crismas und Dojo-Leiter Michael Stenke (5. Dan). Daneben lockten zwei weitere hochkarätige Karatelehrer: ShihanCarlos Molina (8. Dan) und Shihan Athula Minithantri (7. Dan).

Carlos Molina brachte den Karateka die Kata Hakucho näher. Sie besteht aus Techniken des Hakutsuru (Weißer-Kranich) und ist besonders für die Verteidigung älterer und schwächerer Personen geeignet. Athula Minithantri unterrichtete die Kata Seiryu, die Verteidigungstechniken speziell für Frauen beinhaltet. In allen Gruppen war die Resonanz durchweg positiv. Zum Abschluss gab es am Sonntag noch eine Einheit im Okinawa Kobudo, speziell Bo. Es wurde die Kata Ko Ryu Shushi No Kon Sho geübt. Alle waren begeistert. Als Höhepunkt wurden am Samstag Kobudo- und Dan-Prüfungen abgehalten.

Nach den Prüfungen stand ein ganz besonderer Abend bevor. Während der Lehrgangsfeier wurde Sensei Michael Stenke gleich zweifach vom Ehrengast Fritz Nöpel geehrt. Fritz Nöpel (10. Dan Goju-Ryu) überreichte Michael Stenke im Namen des DKV eine Ehrenurkunde und die Ehrenmedaille in Gold für seine besonderen Verdienste im Karate in den vergangenen 40 Jahren. Eine weitere Ehrenurkunde und die Ehrenplakette in Silber, wurde Sensei Michael Stenke für das 25-jährige Vereinsjubiläum von Genbu-Kai Karate-Do Hamm e.V. überreicht.

Eines zeigte uns dieser gemeinsame Lehrgang deutlich: Es gibt viel mehr Gemeinsamkeiten, die wir weiter pflegen sollten als Nichtigkeiten, die uns voneinander trennen.

Foto: Baronick

Shotokan

Prüferausbildung

Foto: Dergham

von Reinhard Schulz-Hagen

Vor der Prüfung sind Prüfungsmarken, Pässe, Listen und Stempel und die gültige Prüferlizenz bereitzulegen, zu prüfen und auszufüllen. Die Lizenz muss alle zwei Jahre verlängert werden.

Am 8. und 18. Oktober trafen wir, zehn Karateka aus NRW, uns im Budokan Bochum, um durch Bernd Milners Anleitung Prüfer zu werden Das Organisatorische wurde ausgebreitet, wiederholt und abgefragt in einer Prüfung.

Wie geht man als Prüfer/in mit der Angst der Prüflinge um? Schon hier spielt das Auftreten und die ruhige Ausstrahlung eine wichtige Rolle, um dem Geschehen das Tempo zu nehmen. Jede Altersgruppe braucht eine besondere Ansprache. Bernd meinte: „Das war früher alles einfacher – da waren alle jung und männlich." Jede Gruppe hat in Bezug auf die Techniken ihre Besonderheiten, besonders beim Ushiro und Mawashi Geri bei Jugendlichen und Karateka über 50, die oft erst spät zum Karate gekommen sind.

Das Prüfungsprogramms nahmen wir im Dojo unter die Lupe. Wir wechselten uns ab mit den Rollen Prüfer/in und Prüfling. Hier durften wir den genauen Blick der Prüfer auf die Probe stellen. So haben wir die Grundlagen des Shotokan Karate durchgearbeitet.

Welche Fehler dürfen nicht mehr vorkommen? In der Mittelstufe soll der Schwerpunkt gerade geführt werden, die Hüfte eingesetzt und der Atem die Technik stark machen. Die Bewegungen sollen fließend und der Ablauf klar sein. Zum Braungurt kommen noch ausgeprägtes Kime, die richtige Distanz und aufrechte Wendungen hinzu. Der Prüfer soll An- und Entspannung erkennen können. Um dieses komplexe Geschehen wahrzunehmen, muss man die Wahrnehmung schulen. Wir haben das in den Praxiseinheiten getan.

Zum Abschluss gab es einen 20 Fragen umfassenden Test. Alle haben bestanden. Der KDNW hat zehn neue Prüfer.

Shotokan-Reihe

Intensivtraining Kata Sochin mit Rainer Katteluhn

Foto: Buddendiek

von Birgit Buddendiek

Zwei Stunden „Sochin" intensiv in der Ausführung und Anwendung trainierten engagierte Karateka beim Shotokan-Stilrichtungslehrgang im Karate-Dojo Buer am 4. November 2017 unter Leitung von Rainer Katteluhn. In der Bunkai-Einheit des Lehrgangs bot er abwechslungs- und ideenreiche Anwendungen, sodass jeder viele Anregungen für das eigene Training mitnehmen konnte.

„Manövrieren des Partners" mit Stefan Krause

Foto: Krause

von Stefan Krause

Das Kumite-Training am 2. Dezember 2017 unter der Leitung von Stefan Krause war sehr gut besucht. Alle Teilnehmer/innen zeigten hohen Einsatz und hatten jede Menge Spaß bei dem Thema „Manövrieren des Partners – Erarbeiten von taktischen Vorteilen". Im Anschluss konnten noch eine Reihe Karateka ihre nächste Prüfung vor den beiden Prüfern Dennis Dreimann und Stefan Krause ablegen und den nächsten Kyu-Grad im Shotokan-Karate erreichen.

Man lernt nie aus.

KDNW-Lehrgangs- und Bildungsplan 2018

Alle Stilrichtungslehrgänge, Aus- und Fortbildungen sowie weitere Sondermaßnahmen des KDNW sind übersichtlich im LuB aufgeführt. Er steht digital zum Download auf www.karate.nrw bereit und wird Anfang des Jahres postalisch an alle Vereine verschickt.

Stiloffenes Karate

Prüfer/innen-Lehrgang im November 2017

Foto: Reichelt

von Klaus Reichelt

Am 4. November 2017 fand in Neukirchen-Vlyun der letzte SOK-Prüferlehrgang des Jahres statt. Der SOK-Koordinator Ludwig Binder hatte mit Andreas Fichtel und Klaus Reichelt zwei Referenten eingeladen, die die rund 30 Teilnehmer/innen in Theorie und Praxis bestens zu überzeugen verstanden.

Thema der praktischen Einheiten war der Wahlteil Kumite, einer der wichtigen Bestandteile des SOK-Prüfungsprogrammes. Anhand der Entwicklung vom 9. bis zum 1. Kyu verdeutlichte Andreas die jeweiligen technischen Ausführungen und gab Hinweise auf Bewertungskriterien und Gesundheitsfaktoren. Techniken aus dem Stand und aus der Bewegung, gezielter Situationsaufbau, unterschiedliche Block- und Konterformen – die gesamte Palette des Kumiteprogrammes wurde gezielt geprobt und bewertet.

Im theoretischen Teil erläuterte Klaus die für alle Prüfungen im DKV verbindliche Verfahrensordnung, gab praktische Hinweise zur Prüfungsordnung und zur Durchführung von Prüfungen, ergänzt durch Anregungen für besondere Prüfungssituationen. Klar wurde die hohe Verantwortlichkeit der Prüfer/innen für Qualität und Korrektheit, aber auch die Wichtigkeit von Augenmaß und ausgewogener Leistungsbemessung. Klaus stand in allen Fragen zur Aus- und Fortbildung zur Verfügung.

Abschließend fasste Ludwig einen rundherum gelungenen Lehrgang mit Hinweisen auf Entwicklungen und Termine zusammen.

Goju-Ryu

Stilspezifika in der Kata

Foto: Beeking

von Frank Beeking

Am 29. Oktober 2017 richtete die Karate-Abteilung des TV Jahn im Auftrag des KDNW einen Stilrichtungslehrgang Goju-Ryu aus. Mit 26 Teilnehmern, die aus NRW und Niedersachsen angereist waren, war der Lehrgang gut besucht und bot beim Gruppenfoto zugleich eine schöne Kulisse für die Überreichung eines kleinen Geburtstagsgeschenkes an Dieter Roscher, der zwei Tage zuvor seinen 70. Geburtstag gefeiert hatte. Die Stimmung blieb auch beim anschließenden sehr intensiven Üben und Austauschen individueller Erfahrungen sehr gut und partnerschaftlich.

Schwerpunkt des Lehrgangs war es, an ausgesuchten Kata-Sequenzen die Spezifika des Goju-Ryu zu verdeutlichen. Dabei konnten die Karateka die Effektivität der Techniken in der praktischen Anwendung vertiefen.

Außerdem wurden Partnerformen geübt, in denen die Stärken des Goju-Ryu zur Geltung kommen. Diese sind geprägt durch eher kurze Stände, seitliches Ausweichen und die richtige Mischung harter und weicher Techniken bis hin zu Wurftechniken. Darin liegt ein wesentliches Merkmal der Stilrichtung, dessen Begründer Chojun Miyagi die Formulierung zugesprochen wird: „Alles im Universum atmet hart und weich!“ Goju-Ryu ist ein Stil, der harte („go“) und weiche („ju“) Techniken verbindet.

Jukuren

Lehrgang am 1. Oktober 2017

von Heike Buck

Trotz des schönen Wetters und des Brückentags hatten einige Unentwegte ins Kamener Dojo gefunden, um an dem Jukurenlehrgang mit Meister Fritz Nöpel und Sensei Jürgen Beuerlein teilzunehmen. Da es immer mehr ältere Karateka bei den Prüfungen gibt, waren die Prüfungsanforderungen und insbesondere die Selbstverteidigung das Thema. Fritz erläuterte, was er bei einer Prüfung nicht sehen will. So kann es zum Beispiel nicht sein, dass alle Prüflinge aus einem Dojo dieselben Techniken zeigen und so unrealistische Formen der Selbstverteidigung entstehen. Eingehend erläuterte er die Aspekte der realistischen Selbstverteidigung. Die geschichtlichen Hintergründe der Kata Tensho und der Jukuren No Kata wurden umrissen, ebenso wie die Rolle der Tiere in den Kampfkünsten. Fritz demonstrierte zunächst die verschiedenen Ausführungsmöglichkeiten der Mawashi Uke, die dann mit dem Partner geübt wurden. Fritz zeigte außerdem, wie die Uke schon als Angriff genommen werden kann. Anschließen übernahm Jürgen das Training. Er ließ Kihon Ido laufen, wobei jeder Teilnehmer die Kombinationen zur nächsthöheren Prüfung wählen sollte. Im Anschluss wurden die Kumite Ura trainiert, und zwar in umgekehrter Reihenfolge.

Weltmeisterschaft Jugend, Junioren & u21

25. bis 29. Oktober 2017 in Santa Cruz (Teneriffa)

von Eva Mona Altmann

Gleich drei junge Karateka aus dem KDNW sind für Team Germany in Santa Cruz auf Teneriffa bei der Weltmeisterschaft der Altersklassen Jugend, Junioren und u21 am Start gewesen.

Shara Hubrich belegte Rang fünf und verpasste damit das Treppchen nur knapp – herzlichen Glückwunsch, Shara!

Jasmin Königs konnte bei ihrem ersten WM-Start keine Platzierung erzielen. Auch Max Bauer konnte sich diesmal leider nicht platzieren.

Das deutsche Team brachte insgesamt eine silberne und eine bronzene Medaille sowie drei fünfte, zwei siebte und einen elften Platz mit nach Hause.

Mit Weltkampfrichter Uwe Portugall, Bundestrainer Thomas Nitschmann und den beiden frisch gebackenen Bundestrainer-Assistenten Tim Milner und Alexander Heimann gehörten vier weitere Karateka aus NRW zur deutschen Auswahl in Spanien.

Mehr zur WM beim DKV

KDNW-Karateka für den DKV bei der WM

Tim Milner

BT Nitschmann (l.), Alexander Heimann

Uwe Portugall

Jasmin Königs

Max Bauer

Shara Hubrich

Fotos WM: Grüner, DKV

Foto: Enkamp

Die Karate-Challenge für einen laserscharfen Fokus

von Jesse Enkamp, aus dem Englischen übersetzt von Eva Mona Altmann

Ein heißer Augustabend im Jahr 1952. David Tudor betrat die Bühne der Maverick Konzerthalle in New York. In der Hand eine Stoppuhr. Er setzte sich ans Klavier und schloss den Deckel. Dann saß er für vier Minuten und 33 Sekunden in völliger Stille da. Ohne das Klavier auch nur zu berühren.

Über den Autor:
KARATEbyJesse ist vielen Karateka ein Begriff. Dahinter verbirgt sich der Schwede Jesse Enkamp, Mitglied der Kata-Nationalmannschaft und Inhaber eines eigenen Dojos, der sich mit interessanten und gut recherchierten Artikeln zum Karate und angrenzenden Themenbereichen sowie mit ansprechenden Videos von Turnieren und Lehrgängen im Internet einen Namen gemacht hat. Neben der Webseite www.KARATEbyJesse.com betreibt er auch einen YouTube-Kanal und ist bei facebook, twitter & Co. vertreten. In der Vergangenheit waren seine Beiträge nur mit genügend Englischkenntnisse zugänglich. Aber mit freundlicher Genehmigung des Autors erscheinen seit Mitte 2014 ausgewählte Artikel in der deutschen Übersetzung von Eva Mona Altmann (Dipl.-Übers.) beim KDNW. Wir freuen uns sehr über diese grenz- und sprachübergreifende Kooperation mit Jesse Enkamp!

Das war die Weltpremiere des Stückes 4‘33“ des Komponisten John Cage, bei dem der Pianist vier Minuten und 33 Sekunden lang keinen Ton erzeugen soll.

Das Publikum war schockiert!

Es versteht sich von selbst, dass die Titelseiten voll waren von dieser „Nicht-Darbietung“.

Stille existiert nicht.

Später sagte der Komponist in einem Interview:

„Das Publikum hat das Wesentliche nicht begriffen. So etwas wie Stille gibt es nicht. Was sie für Stille hielten, war voller zufälliger Geräuschen. Man konnte den Wind draußen pfeifen hören, es tropfte Regen aufs Dach und die Leute selbst machten jede Menge interessante Geräusche, während sie sprachen oder den Raum verließen.“

Stille macht uns unwohl.

Faszinierend. In der Stille fühlen die Leute sich unwohl. Warum?

Weil wir auf uns selbst lauschen müssen, wenn die Umgebung nicht mit Tönen angefüllt ist.

Und viele Menschen fühlen sich nicht wohl mit sich selbst.

Tatsächlich ist der innere Dialog bei manchen vergiftet.

Gibt es ein besseres Gegengift als Karate?

Challenge: Shut up & Train!

Aufgepasst! Heute möchte ich dich herausfordern.

Diese Challenge wird dein Karate laserscharf fokussieren. (Es sei denn, du mogelst.)

Hier kommt sie:

Für ein gesamtes Karate-Training darfst du nichts sagen. Kein einziges Wort.

Ich möchte, dass dein Körper, dein Geist und deine Technik für dich sprechen. Nicht deine Stimmbänder.

Deine „Futterluke“ darfst du nur für den Kiai öffnen. Das war‘s.

Ich weiß schon, was du jetzt denkst: „Jesse-San, das klingt zu einfach! Das klingt sogar bescheuert! Was soll der Sinn davon sein, eine ganze Karate-Einheit lang still zu sein?“

OK. Ich will dir was erklären.

Meiner Meinung nach, gibt es drei Hauptgründe, warum Leute im Karate-Unterricht reden:

1. Reden als Ausflucht vor hartem Training.

Erstens nutzen viele das Reden als eine Flucht vor hartem Training.

Wenn sie etwas Schwieriges oder Unangenehmes machen sollen, nutzen sie Worte als Entschuldigung für eine Pause.

Sie fragen nach „Details“ oder nach „Tipps“, damit sie verschnaufen können.

Warum?

Weil sie sich davor fürchten, am Rande ihrer Komfortzone zu tanzen.

2. Reden statt Tun.

Zweitens reden viele Leute, weil sie kein Vertrauen in ihre Fähigkeiten haben.

Sie versuchen nie etwas Neues, ohne vorher genau zu wissen, was / wie / wann / wo und warum sie es tun sollen.

Sie sind paralysiert vor lauter analysieren. Statt „learning by doing“ reden sie lieber, versuchen es mal, reden wieder, versuchen es noch etwas, dann reden sie und dann... schließlich, hoffentlich, vielleicht, eventuell... tun sie es.

3. Reden gegen die Einsamkeit.

Drittens – und das ist traurig – haben die Leute zu wenig zwischenmenschliche Kontakte.

Ihre Tage sind einsam, also kommen sie ins Dojo wegen ihres Sozialebens.

Sie verzehren sich nach Gesprächen so wie ich mich nach Karottenkuchen.

Das ist OK. Aber nach dem Training oder vor dem Training.

Magische Momente

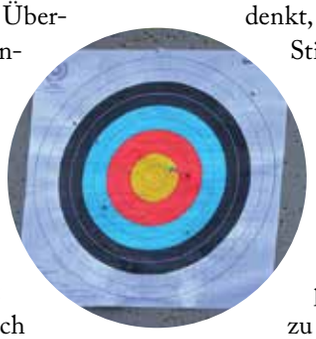
Also... Auch wenn die Gründe ganz natürlich sind, möchte ich dich heute herausfordern.

Kannst du für eine ganze Karate-Einheit lang still sein?

Das sind zwischen 60 und 120 Minuten, je nachdem, was in deinem Dojo üblich ist.

Glaub mir – es ist Wahnsinn, wie sich dein Fokus verschieben wird.

Das ist wie eine Überdosis Entschlossenheit!



Als ich die Challenge mit meinen eigenen Schülern ausprobiert habe, besonders mit Kindern, hatte ich magische Momente.

Es macht die Leute glücklich!

Die Musik des Karate

Schon merkwürdig.

Plötzlich gibt es ganz „neue“ Geräusche...

Das Knallen von Schlägen, Blocks und Fußtechniken.

Das Rascheln von Schritten, Drehungen und Gleiten.

Die unverwechselbare Atmosphäre von Konzentration, Ambition und Anstrengung.

Wenn man darüber nachdenkt, ist das keine Stille.

Es ist die Musik des Karate.

Ich möchte dich dazu ermutigen, das einmal auszuprobieren und zu erleben, wie schnell sich dein Fokus verbessert.

Fokus vs. Multitasking

In der heutigen Multitasking-verrückten Umgebung, ist es erst recht wichtig und notwenidg, scharf wie ein Laser zu fokussieren.

Sind wir der gleichen Meinung?

Na dann nimm die Challenge an:

Halt den Mund und trainier!

Gelungene Mischung, volles Programm

Fortbildungswochenende der KDNW-Kampfrichter/innen vom 24. – 26. November 2017

Jährlich Ende November treffen sich die Kampfrichter/innen des KDNW für ein Fortbildungswochenende in der Sportschule Hennef. Auch diesmal hatte die Doppelspitze aus Landeskampfrichterreferent Uwe Portugall und Stellvertreter Ralf Vogt ein Rundumpaket geschnürt, das keine Wünsche offen ließ: Theorie-Unterricht im Regelwerk, Kata-Training in zwei unterschiedlichen Stilrichtungen, Videoanalyse von der WM, Gestikschulung und praktische Arbeit auf der Tatami in Kumite und Kata.

von Eva Mona Altmann

Nach der Begrüßung und der Würdigung besonderer Verdienste und Erfolge der Kollegen/innen im Jahr 2017 – neue Lizenzen, Dan-Grade, eigene Wettkampferfolge, aber auch runde Geburtstage – wurde am Freitagabend zunächst die neue Landeskampfrichterkommission ins Amt gesetzt: Neben Referent und Stellvertreter sind dies für die kommenden zwei Jahre nun Katja Jansen, Dieter Koch und Adriatik Shabani. Anschließend ging es in die Turnhalle zum Training der Kata Nipaipo unter Leitung von Uwe Portugall, bevor man in geselliger Runde den ersten Abend ausklingen ließ und sich auf das weitere Wochenende einstimmte.

Die Theorie-Einheit am Samstag widmete Uwe Portugall vor allem der Zehn-Sekunden-Regel. Wenn ein Sportler zu Boden geht und nicht innerhalb von zehn Sekunden wieder sicher auf die Beine kommt, lastet eine große Verantwortung auf dem Referee. Beispielhaft wurden verschiedene mögliche Situationen gedanklich durchgespielt, um im Fall der Fälle einen kühlen Kopf bewahren und die richtige Entscheidung treffen zu können. Bevor in einer weiteren Trainingseinheit die Kata vom Vortag wiederholt und vertieft wurde, gab es eine Gestikschulung – ein gute Kommunikation mit dem Kampfgericht, klare Signale und ein souveränes Auftreten sind die Basis, um einen Kampf gut zu leiten. Nach dem Mittagessen füllte sich die Turnhalle mit jungen Karateka aus NRW und Rheinland-Pfalz, die mit ihren Trainern wieder angereist waren, um die Kampfrichter bei ihrer Fortbildung zu unterstützen und selbst im Shiai Erfahrungen und Feed-

Du suchst neue Impulse und Herausforderungen? Werde Kampfrichter/in!

Wer auf der Suche nach neuen Impulsen und Herausforderungen für seinen Karate-Weg ist und etwas eigene Wettkampferfahrung sowie ausreichend freie Wochenenden und Engagement mitbringt, ist herzlich zur Bezirkskampfrichterausbildung am 13. Januar 2018 in Dortmund eingeladen (Anmeldung über die KDNW-Geschäftsstelle).

back zu sammeln – herzlichen Dank für die Kooperation! Zum Abschluss des Tages wurden Videos von der WM und anderen internationalen Maßnahmen 2017 gezeigt und im Plenum ausgewertet. Bei dem einen oder anderen Kölsch driftete man langsam in den informellen Teil des Abends.

Der Sonntag begann morgens in der Halle, wo Ralf Vogt eine Einheit zur Kata Enpi gab. Ein ungewohntes Bild ergab sich dann für die Kata-Athleten, die zum Vergleichskampf anreisten: Gleich sieben Kampfrichter (statt sonst fünf) gaben ihr Urteil ab. Nachdem diese ihre Entscheidung intern diskutiert hatten, bekamen die Sportler und ihre Trainer von Uwe Portugall oder Ralf Vogt ein persönliches fachliches Feedback, um die Darbietung aus Kampfrichtersicht weiter optimieren zu können – eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

Mit dem gemeinsamen Mittagessen fand ein randvoll gepacktes Fortbildungswochenende seinen Abschluss. Neben den Kampfrichter/innen aus NRW traten auch zwei Kollegen glücklich ihren langen Heimweg nach Berlin bzw. Hamburg an – für die Gastteilnahme am KDNW-Lehrgang hatten sie weder Kosten noch Mühen gescheut: „Ihr seid eine tolle Truppe und macht das richtig super!“

Im Rahmen des Lehrganges fanden auch theoretische und praktische Prüfungen statt. Wir gratulieren: Christian Niehues und Mujahed Shtaya (Landeskampfrichter Kumite-A) sowie Steven Poggel, David Knispel und Rene Schlegel (Landeskampfrichter Kumite-B, Landeskampfrichter Kata) und Merlin Wehmeier (Landeskampfrichter Kata).

Fotos: Altmann, Nietsch

Bürgermeister Wolfgang Koch und KDNW-Präsident Rainer Katteluhn nahmen gemeinsam die Siegerehrungen vor.
Foto: Mailänder

Kata-Wettbewerbe
Foto: Ellermeyer

Ein internationales Helferteam in Bünde: Der Rotary Club Herford-Hanse gehörte zu den Unterstützern der diesjährigen Landesmeisterschaft.
Foto: Mailänder

Kumite-Wettbewerbe
Foto: Ellermeyer

Starke Geschenke für starke Nachwuchskämpfer: Der in Bünde ansässige Modellbau- und Spielzeughersteller Revell unterstützte die Karate-Landesmeisterschaft 2017.
Foto: Ellermeyer

Mehr Fotos & Ergebnisse

Lokalsport

Gastgeber holen vier Medaillen

LOKALSPORT

Ein »Krümel« kommt groß raus

Karate: NRW-Landesmeisterschaft der Kinder und Schüler in Bünde

Landesmeisterschaft

Kinder und Schüler/innen in Bünde

von Eva Mona Altmann

Am Samstag, den 30. September 2017, kämpften die jungen Karateka der Altersklassen Kinder und Schüler die Landesmeistertitel in Bünde aus. Für die Schüler ging es zudem um die begehrten Tickets zur Deutschen Meisterschaft.

Ausrichtender Verein war das Karate Dojo BTW Bünde rund um Alexander Kröger – ihnen war es auch gelungen, den örtlichen Modellbau- und Spielzeughersteller Revell als Unterstützer für das Event zu gewinnen, der schöne Preise für die Sieger/innen stiftete.

KDNW-Präsident Rainer Katteluhn und Bürgermeister Wolfgang Koch eröffneten nicht nur gemeinam die Veranstaltung, sondern führten auch die Siegerehrungen durch.

Die Wettkämpfe auf fünf Kampfflächen dauerten von 10 Uhr morgens bis ca. 15 Uhr. Landeskampfrichterreferent Uwe Portugall fungierte als Chefkampfrichter.

Als erfolgreichster Verein präsentierte sich der Budokan Bochum, gefolgt vom Rhein-Berg-Karate Bergisch-Gladbach auf Rang zwei und Satori Solingen und BSC Oberhausen auf Rang drei.

Die Landesmeister/innen 2017

KINDER U8

Kata m.: Mohamed Elkaiem (Bushido Bonn)
Kata w: Larissa Gerling (TSV Vorhalle)

KINDER U10 WEIBLICH

Kata: Talia Kestane (BSC Oberhausen)
-30 kg: Emely Halko (TuS Germania Lohauserholz)
-35 kg: Hannalena Alastal (Budokan Bochum)
+35 kg: Elisabeth Herari (SZ Bochum)

KINDER U10 MÄNNLICH

Kata: Mika Mojsovski (Budokan Bochum)
-30 kg: Timur Can Tüfekyi (Bushido Köln)
-35 kg: Mika Mojsovski (Budokan Bochum)
-40 kg: Lukas Homann (Budokan Bochum)
+40 kg: Daniel Iliev (Budokan Bochum)

SCHÜLERINNEN B

Kata: Jay Shirley (SKD Satori Hilden)
-30 kg: Amina Plava (Rhein Berg Karate)
-36 kg: Marlene Lindstädt (USC Duisburg)
+36 kg: Umnia Rabhi (Budokan Bochum)

SCHÜLER B

Kata: Adrian Heinrich (Goju-Ryu KV Garath)
-32 kg: Tristan Stader (Satori Solingen)
-38 kg: Philippe Flemming (Satori Solingen)
+38 kg: Adrian Heinrich (Goju-Ryu KV Garath)

SCHÜLERINNEN A

Kata: Louisa Jahn (Bushido Köln)
-43 kg: Douaa Rabhi (Budokan Bochum)
-49 kg: Isabelle Ducke (Rhein Berg Karate)
+49 kg: Jana Hüser (Chikai KD Wettringen)

SCHÜLER A

Kata: Timo Schmitz (Rhein Berg Karate)
-38 kg: Timo Schmitz (Rhein Berg Karate)
-44 kg: David Engel (Budokan Bochum)
-50 kg: Dojet Haximusa (Rhein Berg Karate)
+50 kg: Denat Haximusa (Rhein Berg Karate)

KATA-TEAM

Kinder Karate-Do Erkrath
Schüler Sportzentrum Bochun
Schülerinnen BSC Oberhausen

Keine Gewähr. Kein Anspruch auf Vollständigkeit.

DM der Schüler/innen

Am 21. Oktober 2017 wurde in Bielefeld (NRW) die Deutsche Meisterschaft der Altersklassen der Schüler ausgetragen. Ausrichtender Verein war das Karate Dojo Mushin Halle rund um Detlef Serowy und Kerstin Rosendahl. Etwa 530 junge Sportler aus fast 200 Vereinen gingen in der Seidensticker Halle an den Start. Dabei präsentierte sich der Karate-Nachwuchs aus Nordrhein-Westfalen vor der heimischen Kulisse einmal mehr sehr stark. Mit drei goldenen, einer silbernen und vier bronzenen Medaillen belegte der KDNW den dritten Platz im Medaillenspiegel der Landesverbände. Herzliche Gratulation!

KDNW-Ergebnisse DM Schüler 2017

GOLD:

Timo Schmitz (Rhein Berg Karate), Schüler A Kumite Einzel +50 kg
Jana Hüser (Chikai Wettringen), Schülerinnen A Kumite Einzel +49 kg
Marlene Lindstädt (USC Duisburg), Schülerinnen B Kumite Einzel -36 kg

SILBER:

Adrian Heinrich (Goju-Ryu Karate Verein Garath), Schüler B Kata Einzel

BRONZE:

David Engel (Budokan Bochum), Schüler A Kumite Einzel -44 kg
Viviana Korsten (Rhein Berg Karate), Schülerinnen A Kumite Einzel +49 kg
Adrian Heinrich (Goju-Ryu Karate Verein Garath), Schüler B Kumite Einzel +38 kg
Zoe Thiel (Taiko Dojo Oberhausen), Schülerinnen B Kumite Einzel -36 kg

5. PLATZ: Sonja Schiffmann (KC Bushido Bonn, Schülerinnen B Kata Einzel), Annika Jürgensmann (Karate Club Sennestadt, Schülerinnen B Kumite Einzel -30 kg), Laura Henselmann (Rhein Berg Karate, Schülerinnen B Kumite Einzel -36 kg)
7. PLATZ: Louisa Jahn (Bushido Köln, Schülerinnen A Kata Einzel), Niko-Gabriel Kostyushen (KD Kempen, Schüler A Kumite Einzel -38 kg), Albian Plava (Rhein Berg Karate, Schüler A Kumite Einzel -50 kg, Noah Barnstijn (Satori Solingen, Schüler B Kumite Einzel -32 kg)
9. PLATZ: Eliah Zaza (KD Kempen, Schüler A Kata Einzel), Sören Muhl (Satori Solingen, Schüler A Kumite Einzel +50 kg), Liam Eliano Schlüter (KD Renshin Marl, Schüler B Kumite Einzel -32 kg), Philippe Flemming (Satori Solingen, Schüler B Kumite Einzel -38 kg)

Platz drei im Medaillenspiegel!
Super gemacht, Team NRW!

Mehr Fotos online:
http://bit.ly/2Ejwrml
Fotos auf dieser Doppelseite: Wolbers

DM der Masterklassen

Am 22. Oktober 2017 fand in Bielefeld die Deutsche Meisterschaft der so genannten ü-Klassen statt. Einen Tag nach der DM der jungen Nachwuchstalente (siehe Seite 24/25) betraten die älteren Karateka über 30, 35, 45, 55 und 65 die Tatami. Mit mehr als 250 Meldungen aus über 130 verschiedenen Vereinen setzte sich der Wachstumstrend der Veranstaltung aus den letzten Jahren fort. Mit drei goldenen, vier silbernen und fünfzehn (!) bronzenen Medaillen erkämpften die Sportler/innen aus dem KDNW den vierten Platz im Länderranking. Prima!

Dojo Mushin setzt Maßstäbe

Der Haller Verein hat die deutschen Meisterschaften der Schüler und Masters ausgerichtet. Über 2000 Menschen kamen dazu an zwei Tagen in die Südwestfalen Halle

Eine clevere Mannschaftsleistung

Ein gebrauchter Tag

KDNW-Ergebnisse DM Masterklassen 2017

GOLD:

Jochen Krämer (KC Bushido Bonn), Kumite Einzel Herren ü30 +80 kg
Jabar M. Mohammed (Budokan Bochum), Kumite Einzel Herren ü35 -80 kg
Murat Uysal (USC Duisburg), Kumite Einzel Herren ü45 -80 kg

SILBER:

Marc Völkner (USC Duisburg), Kata Einzel Herren ü35
Frauke Reichard (KC Bushido Bonn), Kumite Einzel Damen ü45 -60 kg
Michael Laudenberg (Karate Zanshin BGL), Kumite Einzel Herren ü30 -80 kg
Kasim Zymeri (USC Duisburg), Kumite Einzel Herren ü45 -80 kg

BRONZE:

Magida Küpper (KC Bushido Bonn), Kata Einzel Damen ü35
Daniel Pianu (TSV Vorhalle), Kata Einzel Herren ü30
Jochen Krämer (KC Bushido Bonn), Kata Einzel Herren ü30
Patrick Ilic (KD Kempen), Kata Einzel Herren ü35
Phong Nguyen-Huy (SKD Dortmund), Kata Einzel Herren ü45
Thomas Bieling (1. KC Bergisch Gladbach), Kata Einzel Herren ü45
Alarich Kalthoff (Budokan Bochum), Kata Einzel Herren ü55
Dieter Kießwetter (BSC Oberhausen), Kata Einzel Herren ü65
Renate Bracht (Dojo Lemgo-Lippe), Kumite Einzel Damen ü45 +60 kg
Bettina Dammann (KD Gelsenkirchen-Buer), Kumite Einzel Damen ü45 -60 kg
Birgit Buddendiek (KD Gelsenkirchen-Buer), Kumite Einzel Damen ü45 -60 kg
Thomas Lamm (TuS St. Arnold), Kumite Einzel Herren ü35 -80 kg
Martin Matheis (KC Bushido Bonn), Kumite Einzel Herren ü35 -80 kg
Peter Mügge (SKD Bornheim), Kumite Einzel Herren ü65
Heinz-Jürgen Knaack (TuS Germania Lohauserholz), Kumite Einzel Herren ü65

Außerdem konnten KDNW-Karateka sieben fünfte und vier siebte Plätze erzielen.

Platz vier im Medaillenspiegel!

Gratulation, Team NRW!

„Am 21. und 22. Oktober 2017 hatten wir mit den Deutschen Meisterschaften der Schüler und der Masterklassen in Bielefeld wieder einmal nationale Titelkämpfe in NRW. Darüber habe ich mich als Präsident sehr gefreut. Unsere Aktiven belegten im Medaillenspiegel der Schüler einen ausgezeichneten dritten Platz und erreichten in der Masterklasse den vierten Rang. Unsere „Masters“ konnten darüber hinaus mit Abstand die meisten Platzierungen und Medaillen erringen. Herzlichen Glückwunsch an alle! Das ausrichtende Karate Dojo Mushin Halle um Kerstin Rosendahl und Detlef Hans Serowy hatte in der Seidensticker Halle einen perfekten Austragungsort gefunden. Die Haller bestätigten ihren guten Ruf als Ausrichter von bestens organisierten Veranstaltungen. Für uns als KDNW waren diese Titelkämpfe eine rundum gelungene Veranstaltung und eine tolle Werbung für den Karatesport.“

Rainer Katteluhn
Präsident

Mehr Fotos online:
http://bit.ly/2DJX7vv
Fotos auf dieser Doppelseite: Schaub

KDNW Master Cup

Vierte Auflage des Turniers für ältere Wettkampfeinsteiger/innen

Fotos Master Cup: Schaub

von Eva Mona Altmann

Am 9. Dezember 2017 trafen sich Karateka der so genannten ü-Klassen – also Karateka ab 30, 40, 50, 60 Jahre – im Budokan Bochum zum KDNW Master Cup, der bereits zum vierten Mal veranstaltet wurde. Federführende Organisatorin ist Breitensportkoordinatorin Susanne Nitschmann. Das Besondere an dem Turnier ist, dass nur Karateka ohne bzw. mit wenig Wettkampferfahrung an den Start gehen dürfen. In intimer Atmosphäre auf einer einzigen Kampffläche und mit viel Fingerspitzengefühl der Kampfrichter, unter Leitung des stellvertretenden Referenten Ralf Vogt, wurden die Matches in Kata und Kumite ausgetragen.

Fotogalerie online: http://bit.ly/2EyuFOK

Platzierungen KDNW Master Cup 2017

Kata ü30 Herren bis 6. Kyu
1. Platz Rudolf Hecht, KD Kempen
2. Platz Thomas Nöllen, KD Kempen
3. Platz Daniel Elbers, Tus Lohauserholz

Kata ü30/40 Damen bis 6. Kyu
1. Platz Kristina Rotthoff, Okinawa-te Geldern
2. Platz Jana Zindel, Budokan Bochum
3. Platz Stefanie Kili, SZ Bochum

Kata ü40 Herren ab 5. Kyu
1. Platz Eduard Chernavin, TSC Eintracht Do.
2. Platz Michael Hähnel-Linker, TSC Eintracht Do.
3. Platz Christoph Rotthoff, Okinawa-te Geldern

Kata ü30/40 Damen ab 5. Kyu
1. Platz Susanne Stahlberg, Budokan Bochum
2. Platz Viola Nachtigall, TuS Rheinbeck
3. Platz Barbara Rips, Kaiten Berdburg Hau

Kata ü50 Herren bis 6. Kyu
1. Platz Michael Herbst, PSV Bochum
2. Platz Dirk Goebel, KC Bonn

Kata ü50 Herren 5. bis 1. Kyu
1. Platz Frank Dorfstecher, Budokan Bochum
2. Platz Robin Künnemann, Emstetten
3. Platz Gerd Kostrzewa, USC Duisburg

Kata ü50 Damen/Herren ab 1. Dan
1. Platz Martin Niehaber, Emstetten
2. Platz Ali Alvandi, Bushido Köln
3. Platz Bettina van Keitz

Kata ü60 Herren
1. Platz Hartmut Stieger, Shotokan Aachen
2. Platz Raymund Rath, Okinawa-te Geldern

Kumite ü30 Damen
1. Platz Nicole Artista, JJJC Dortmund
2. Platz Christiane Sohn, Taiko Oberhausen
3. Platz Alexandra Trowski, Taiko Oberhausen

Kumite ü30 Herren bis 1. Kyu
1. Platz Lars Reinecke, USC Duisburg
2. Platz Ehsan Marzban, Bushido Köln
3. Platz Rudolf Hecht, KD Kempen

Kumite ü40 Damen
1. Platz Sabine Tolksdorf, Taiko Oberhausen
2. Platz Bettina van Keitz, KC Bonn
3. Platz Isabelle Plazcek, Taiko Oberhausen

Kumite ü40 Herren
1. Platz Michael Hähnel-Linker, TSC Dortmund
2. Platz Eduard Chernavin, TSC Dortmund
3. Platz Thomas Nöllen, KD Kempen

Kumite ü50 Herren
1. Platz Thomas Sturzenhecker, Bonn Beuel
2. Platz Robin Künnemann, Emstetten
3. Platz Roger Kennedey Joseph, JJJJC Dortmund

Gratulation!

Wettkampf-Regeln

Zum 01. Januar 2018 treten in WKF, DKV und KDNW Änderungen am Regelwerk in Kraft. Es folgt eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte.

KUMITE

1. Entzug von Senshu bei Kampfvermeiden nach Atoshi Baraku: Wird ein Wettkämpfer, der Senshu hat, wegen Kampfvermeidens bei weniger als 15 Sekunden Kampfzeit verwarnt, verliert er automatisch wieder den Vorteil der ersten alleinigen Wertung (Senshu) und in der verbleibenden Kampfzeit kann keiner der beiden Wettkämpfer mehr Senshu bekommen, siehe Artikel 7, 2.
2. In Artikel 6, Erklärung II wurde der Wortlaut geändert zu: „Wird ein Wettkämpfer regelkonform geworden, rutscht aus, fällt hin oder befindet sich sein Torso aus anderen Gründen am Boden und der Gegner punktet, ist die Wertung IPPON."
3. Neuformulierung Shikkaku (Artikel 9): „Dies ist eine Disqualifikation vom gesamten Turnier, einschließlich aller folgenden Kategorien, für die der betreffende Wettkämpfer möglicherweise angemeldet ist."
4. Artikel 10, 4. und Erklärung II: Ein Kämpfer, der verletzt wird und den Kampf durch die daraus folgende Disqualifikation seines Gegners gewinnt, darf ohne Genehmigung des Arztes nicht nochmal im Wettkampf antreten. Die vorherige Regelung, dass er nach einem zweiten Sieg durch eine C1-Disqualifikation des Gegners automatisch aus dem Wettkampf ausscheidet, gilt nicht mehr.
5. In Anhang 3 Verhaltensrichtlinien für Haupt- und Seitenkampfrichter wurden unter „Übermäßiger Kontakt und Übertreiben" Änderungen und Ergänzungen vorgenommen.
6. Einführung eines Leitfadens für den Kansa (siehe Artikel 12).
7. Die Wettkämpfer stellen sich vor Kampfbeginn am vorderen Rand (bisher: in der Mitte) der ihnen zugewiesenen Matte auf (Artikel 13, 2.).
8. Kampfrichter: Die Kordel für die Pfeife muss weiß sein (Artikel 2).
9. Die Bänder der Karate-Gi-Jacke müssen zu Kampfbeginn gebunden sein. Wenn sie im Kampfverlauf reißen, muss die Jacke deshalb nicht gewechselt werden.
10. Die Modalitäten für Proteste auf WKF-Ebene haben sich geändert (Artikel 11; für die Protestregelungen im DKV siehe Anhang 15 Ausnahmeregelungen DKV).
11. Neu: Anhang 11-14.

KATA

1. Die Anzahl der Hauptbewertungskriterien wurde von drei auf zwei reduziert: „Technische Ausführung" und „Athletische Ausführung". Das vorherige dritte Hauptkriterium „Konformität" ist nun einer von acht Unterpunkten der technischen Ausführung. Siehe Artikel 5.
2. Die Gewichtung des Fouls „Verwendung akustischer Signale" hat sich verändert, sie „muss bei der Bewertung der Kata durch die Kampfrichter als sehr ernstes Foul betrachtet werden – gleichwertig mit der Bestrafung eines vorübergehenden Gleichgewichtsverlustes." Siehe Artikel 5.
3. Kata-Liste wurde um weitere Kata ergänzt (Artikel 5).

Download Regelwerk: http://bit.ly/2CrRJ40

Marlene Lindstädt

Andreina Knoke (M.)

David Engel (M.) und Timo Schmitz (L.)

Lissabon Open 2017

Fotos: Nitschmann

KDNW-Kader im Süden höchst erfolgreich!

von Susanne Nitschmann

Gleich drei erste Plätze konnten die Sportler des Landeskaders gewinnen. Dazu kamen zwei mal Silber einmal Bronze und drei fünfte Plätze. Hinter Portugal und Schottland belegte der KDNW einen guten dritten Platz im Medaillenspiegel.

Die mitgereisten Landestrainer Alexander Heimann und Susanne Nitschmann waren zufrieden.

1000 Starter auf acht Matten waren schon ein hartes Stück Arbeit.

Der Ausrichter schaffte eine sehr freundliche und faire Atmosphäre.

Bereits am frühen Morgen der erste NRW-Paukenschlag: Andreina Knoke gewann ihre fünf Runden sehr souverän und sicherte das erste Gold.

Die jüngste Sportlerin legte direkt nach: Marlene Lindstädt gewann die Klasse u12 und siegte bei ihrem ersten großen internationalen Wettkampf.

Diese tolle Leistung wurde noch von Timo Schmitz und David Engel getoppt. Die grösste Gruppe mit vier Pools und einer Dauer von ca. vier Stunden wurde von den beiden dominiert. Das Finale entschied David mit 1:0 für sich. Alexander Heimann kam aus dem Schwärmen gar nicht heraus.

Abgerundet wurden die Erfolge durch Ardonika Plava mit Silber und Evelin Laitenberger mit der Bronzemedaille.

„Ein toll ausgerichtetes Turnier mit gutem Niveau und viel Gelegenheit sich international zu vergleichen, genau das Richtige für unsere Sportler“, so Susanne Nitschmann. „Wir freuen uns auf das Wettkampfjahr 2018...!“

Park & Prediger

in Bad Salzuflen

Foto: Herholt

von Frank Herholt

Unter der Leitung von Thomas Prediger und Seoung-Sook Park fand am 25. November 2017 ein dojointerner Lehrgang beim SKD Bad Salzuflen statt, zu dem nur Mitglieder und geladene Gäste angeschrieben wurden. Er zeichnete sich mit 77 Teilnehmern, u. a. aus Schwerin, Hamburg und dem Saarland, als sehr erfolgreich aus.

In der ersten Einheit wurde die Kata-Auswahl Jiin (Unterstufe) und Gojushiho Sho (Oberstufe) entsprechend im Kihon erarbeitet und zusammengesetzt. Die zweite Einheit Kumite stand unter dem Motto Angriffsvarianten, Feger/Würfe und das Zuvorkommen mit direktem Konter. In der dritten und letzten Einheit ging es von der Kata zum Kumite mit Tekki Shodan.

Als prominenten Gast durften wir überraschend Hans Wecks (9. Dan) vom BSC Oberhausen begrüßen.

Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen lehrreichen und interessanten Lehrgang.

Foto: Schulz

KC Bonn I

Regelmäßiges Lehrgangsangebot

von Wilfried Schulz

Der KC Bonn I bietet regelmäßig Lehrgänge und Prüfungen für seine Mitglieder und Interessierte an.

So fand am 19. September 2017 der 13. Kata- & Bunkai-Lehrgang mit ca. 70 Teilnehmern statt. Das Konzept wurde den Erfahrungen aus den vorausgegangenen Lehrgängen angepasst, so konzentrierten sich die beiden Trainer Thomas Merzbach und Harald Zschammer (beide 5. Dan) im Wechsel zwischen Ober- und Unterstufe auf jeweils eine Kata: Tekki Shodan bzw. Nijushiho. Der Fokus lag auf dem Wechselspiel zwischen Dynamik, Rhythmus und Spannungsphasen sowie der Bunkai.

Nur zehn Tage später lud man zum 20. Lehrgang zu den Themen Kata, Bunkai und SV. Mit Sigi Wolf (8. Dan), Rainer Katteluhn (7. Dan) und Ludwig Binder (6. Dan) stand ein hochrangiges Trainerteam parat, welches von Thomas Merzbach und Harald Zschammer komplettiert wurde.

Und am 21. Oktober 2017 schließlich fand der 14. Kata- & Bunkai-Lehrgang statt. Hier trainierte man Gojushiho Sho in der Oberstufe und Heian Godan in der Unterstufe sowie deren Anwendung am Partner. Ein vierstündiges Vollprogramm forderte hohe Konzentration, Fitness aber vor allem Begeisterungsfähigkeit – und diese zeigten alle Karateka. So stellten sich am Ende des Lehrgangs 19 Karateka den Prüfern Harald Zschammer und Wilfried Schulz, um mit hervorragenden Leistungen den nächsthöheren Kyugrad bestätigt zu bekommen.

Foto: Cieplak

Gelsenkirchen

Benefiz & goldenes Jubiläum

von Olaf Meulenberg

Am 14. Oktober 2017 richtete die Karateabteilung des Turner Clubs Gelsenkirchen 1874 e.V. (TCG) in Kooperation mit dem Karate Dojo Gelsenkirchen e.V. wieder ihren traditionellen Benefiz-/Kampfkunstlehrgang aus. In diesem Jahr ein ganz besonderer Termin, da das Karate Dojo Gelsenkirchen e.V. sein 50-jähriges, also goldenes, Jubiläum feierte.

Zu diesem besonderen Anlass waren auch 50 Karateka der Einladung gefolgt und freuten sich über einen rundum gelungenen Lehrgang, der dieses Mal nur so vor Ehrungen und Gratulationen strotzte.

Zu Beginn eröffnete Gelsenkirchens erste Bürgermeisterin feierlich und sprach stellvertretend für die Stadt Grußworte aus und lobte auch die langandauernde Vereinszugehörigkeit von Hans Jürgen Wittek, der bereits seit 46 Jahren Mitglied seines Dojos ist. Auch dieses etwas ganz Besonderes!

KDNW-Geschäftsführer Horst Nehm, als offizieller Repräsentant für den DKV sowie den KDNW zugegen, hielt im Anschluss daran eine schöne Laudatio und wies ebenfalls noch einmal auf die Erfolge des Dojos sowie die 46-jährige Vereinszugehörigkeit seines Dojoleiters hin.

Hans Jürgen Wittek wurden im Rahmen dieser besonderen Feierlichkeit die Ehrenplaketten des DKV und des KDNW in Gold überreicht. Sicherlich eine nicht alltägliche Angelegenheit!

Ebenso bekamen zehn Prüflinge, die sich bereits am Vortag ihren Prüfungen zum ersten bis dritten Dan bei Karsten Czarra und Hans Jürgen Wittek gestellt hatten, ihre Dan-Diplome feierlich überreicht.

Hans Jürgen Wittek trainierte anschließend mit den Teilnehmern/innen intensiv die Kata Meikyo inklusive Bunkai. Anschließend wurde ihnen von Ludwig Binder schweißtreibend effektive Selbstverteidigung, auf Karatetechniken basierend, näher gebracht. Simo Tolo, aus der Stilrichtung Goju-Ryu, arbeitete schließlich in seiner Trainingseinheit sehr gut die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Shotokan Kata „Hangetsu“ und ihrer Goju-Ryu „Schwesterkata“ Seisan heraus. Parallel zu diesen Trainingseinheiten wurde durch Marco Witzenti und Martin Surenbrock auch noch ein spezielles Karate-Training für Kinder bis zum 14. Lebensjahr angeboten. Im Anschluss an den Lehrgang fanden schließlich noch SOK Dan-Prüfungen.

Auch dieses Jahr wurden sämtliche Erlöse aus dem Lehrgang für die Aktion „Luftballon“ der städtischen Kinderkliniken/Kinderkrebsstation Lukaskrankenhaus in Neuss gespendet. Zur großen Freude aller Teilnehmer/innen kam eine Somme von exakt 700,00 € zusammen. Auch im nächsten Jahr wird es wieder einen Benefizlehrgang geben.

Ehrung

für Dieter Kießwetter

Frank Feemer

Vor den Finals der DM Masterclass am 22. Oktober 2017 in Bielefeld wurde Dieter Kießwetter (BSC Oberhausen) vom stellvertretenden DKV-Präsidenten Falk Neumann für seine sportlichen Verdienste mit der Goldene Ehrenmedaille des DKV geehrt.

Damit würdigte der Deutsche Karate Verband unter anderem Dieters jahrelangen Einsatz als Kampfrichter, Pressereferent, Mitglied der Wettkampfkommission, Gründungsmitglied des KDNW, des Budo-Sport-Center sowie sein 50-jähriges Karate-Jubiläum, welches er just in diesem Jahr feiern konnte.

Der BSC, sein Vorstand und die Mitglieder sind stolz auf Dieters sportliche Leistung und gratulieren recht herzlich.

Foto: Wolbers

Foto: Weber

Ehrung

für Rolf Fratz

von Frank Weber

Im Rahmen eines Dojo-Trainings wurde Rolf Fratz zu seinem 50-jährigen Karate-Jubiläum gratuliert.

Diese Aufgabe übernahm mit Zustimmung des KDNW Frank Weber (8. Dan), Freund und langjähriger Begleiter von Rolf.

Mit dabei waren auch Klaus Lowak und Hans-Jürgen Zentner die seit den 70er-Jahren Karate trainieren und dem Dojo von Rolf treu sind.

Hierzu überreichte Frank Weber die KDNW-Ehrenmedaillie in Gold und das Anschreiben von KDNW-Präsident Rainer Katteluhn mit einer kleinen Laudatio.

Überraschung geglückt!

Foto: Riegauf

Kinderschutz

Workshop in Overath

von Rudolf Riegauf

Kinderschutz und ein ganzheitlicher Präventionsansatz haben schon seit Jahren einen hohen Stellenwert im Karate-Do Overath e.V. Die Präventionsfachstelle des Deutschen Kinderschutzbundes hat gemeinsam mit dem gesamten Trainer/innen- und Vorstandsteam einen Kinderschutzworkshop initiiert, der die bisherigen Regelungen im Verein überprüfen und erweitern sollte. „Prävention und Intervention in unserem Karateverein“ hieß das Thema, das unter Leitung der Präventionsfachkraft des Deutschen Kinderschutzbundes Katrin Fassin bearbeitet wurde.

Vielleicht könnte die Frage aufkommen: Ist etwas passiert? Nein, Anlass ist vielmehr, dass man sich nicht ausruhen will auf Regelwerken und Vereinbarungen, die in der Anfangsphase des Vereins entwickelt wurden. Man will ganz genau hinschauen, reflektieren und herausfinden, was noch besser gemacht werden kann im Sinne des Kinderschutzes. Man will der Vereinsphilosophie treu bleiben, die schon seit dem 16-jährigen Bestehen die ganzheitliche Förderung der Mitglieder im Fokus hat. So ist und bleibt der Verein ein Ort, an dem Körper, Geist und Seele trainieren, wo starke Kinder und Jugendliche, Selbstbewusstsein und Gesundheit im Vordergrund stehen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und entspricht schon jetzt den Kriterien für das Kinderschutzsiegel, das demnächst im Rheinisch Bergischen Kreis von den Jugendämtern vergeben werden soll.

Im Rahmen des Workshops wurden Prozesse und Dokumente erarbeitet, die die zukünftigen Leitplanken für das Thema Kinderschutz im Verein bilden werden. Je ein Verhaltenskodex für die Trainer und Vorstandsmitglieder, von ihnen unterschrieben. Ein weiterer Verhaltenskodex für alle Mitglieder wird diese Vereinbarungen im Umfeld transparent machen und die Wahrnehmung für dieses wichtige Thema weiter schärfen.

Ein Handlungsleitfaden, Dokumentationsbögen und Adresslisten werden eine gezielte und abgesicherte Handlungsabfolge für den Ernstfall bieten. Für die Einschätzung von möglichen Gefährdungen gibt es ab sofort eine Ansprechperson im Verein, die in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund agieren wird. Alle erarbeiteten Ergebnisse werden zukünftig über einen eigenen Bereich auf der Homepage des Vereins verfügbar sein.

Dokkukai

Lehrgang im SC Taisho Siegburg

von Thomas Prediger

Am 14. Oktober fand im SC Taisho Siegburg e.V. ein hochkarätiger und kostenfreier Lehrgang mit vielen Trainern in den verschiedenen Formen des Karates statt. Karate-Do, authentisch gelehrt und erlernt, begeistert ein Leben lang. Durch diese Lehrgangsreihe möchten wir uns und den Teilnehmern die Möglichkeiten bieten, gemeinsam einen weiteren kleinen Schritt auf dem Karate-Weg zu gehen. Schon zum dritten Mal wurde unser Lehrgang ausgerichtet und mit über 100 Teilnehmern war der Lehrgang wieder gut besucht. Alle Referenten verzichteten bewusst auf ein Honorar. In einer Atmosphäre, die Lust am Lernen erweckt, entsteht eine neue „Lehr-Lern-Kultur“ zwischen Lehrenden und Lernenden. Es wurde auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Wir freuen uns auf den Dokkukai-Lehrgang 2018: Karate-Do, ein Geist wie Wasser.

Foto: Kratz

Termine der Dojos

GENBU-KAI EUROPE

SHITO-RYU GENBU-KAI

糸東流空手道玄武会

Genbu-Kai Karate-Do Hamm e.V.

Shito-Ryu Karate-Do Lehrgang, offen für alle Stile

10. März 2018 in Hamm

Michael Stenke 5. Dan Shito-Ryu 3. Dan Okinawa Kobudo

Thema : Kata — *Anan*

Training

10:30 — 12:00h **1. Einheit**

12:00 — 13:00h **Pause**

13:00 — 14:30h **2. Einheit**

Anschließend: gemütliches Beisammensein
Diskussion, Fragen...

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt,
eine Anmeldung bis zum 05. März wird empfohlen!

Anmeldung unter „info@kampfsport-hamm.de"

oder telefonisch 02381-8760902

Getränke und Verpflegung inkl.

Ausrichter: Genbu-Kai Karate-Do Hamm e. V.
Michael Stenke Tel. 02381-8760902
E-Mail: info@kampfsport-hamm.de
Web: www.karate-hamm.de
Facebook: www.facebook.com/kampfsporthamm

Lehrgangsgebühr: 20€

Ort: Sporthalle der Stephanusschule
Herrenstrasse 12, 59073 Hamm

Haftungsausschluss: Der Veranstalter/Ausrichter lehnt jede Haftung ab.

Karate Club Bonn I 1970 e.V.

15. Kata - Bunkai – Lehrgang

am **Samstag den 28. April 2018** mit

Thomas Merzbach 5. DAN und
Harald Zschammer 5. DAN
mit spezieller DAN-Prüfungsvorbereitung SOK und Shotokan
sowie folgenden Themen:
Oberstufe: Kata Gojushiho Dai
Unterstufe: Kata Tekki Shodan

Ort & Wegbeschreibung
Sporthalle der Till-Eulenspiegel-Grundschule
Renoisstr. 1a, 53129 Bonn-Poppelsdorf
Detaillierte Wegbeschreibung ist auf unserer Homepage www.Karate-Club-Bonn.de zu finden!

Trainingszeiten	**9. - 5. Kyu**	**4. Kyu – DAN**
1. Trainingseinheit	14.00 – 15.00 Uhr	14.00 – 15.00 Uhr
2. Trainingseinheit	15.00 – 16.00 Uhr	15.00 – 16.00 Uhr
Pause	16.00 – 16.30 Uhr	16.00 – 16.30 Uhr
3. Trainingseinheit	16.30 – 17.15 Uhr	16.30 – 17.15 Uhr
4. Trainingseinheit	17.15 – 18.00 Uhr	17.15 – 18.00 Uhr

Lehrgangsgebühr **17 €** (Kinder bis einschl. 14 Jahre **14 €**)

Prüfungen Kyu-Prüfung bis einschl. **1. Kyu ab 18.00 Uhr** nach der Shotokan- oder stiloffenen Prüfungsordnung möglich (Prüfungsmarken werden besorgt)

Hinweise Der Veranstalter und Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung! Eine kleine Auswahl an Speisen und Getränken werden kostenlos angeboten! Mit Lehrgangsteilnahme wird Einverständnis erteilt für Foto- und Videoaufnahmen!

Informationen Harald Zschammer · Mobil 0171 / 83 49 007
E-Mail: harald@karate-club-bonn.de

www.Karate-Club-Bonn.de

Shotokan Karate Lehrgang

Kata und Bunkai

am 05. Mai 2018 in Mönchengladbach
mit Dan-Prüfungen und Lizenzverlängerung

Schahrzad Mansouri
5 DAN Shotokan Karate
A-Trainerin im DKV
Langjährige Bundesjugendtrainerin Kata/Schüler
9-fache Deutsche Meisterin Kata
6-fache Shotokan World-Cup Siegerin Kata

Sigi Hartl
5 DAN Shotokan Karate
A-Trainer im DKV
Langjähriger Bundesjugendtrainer Kata/Jugend
8-facher Deutscher Meister Kata
2-facher Shotokan World-Cup Sieger Kata

Ort: Sporthalle Krahnendonk
Gathersweg 55
41066 Mönchengladbach

Gebühr: 25 Euro (Lehrgang)

Trainingszeiten:
11:00 - 12:00 Uhr 9.- 5. Kyu und 4. Kyu – Dan
12:00 - 13:00 Uhr Pause
13:00 - 14:00 Uhr 9.- 5. Kyu und 4. Kyu - Dan
14:00 - 15:00 Uhr Pause und Kyu-Prüfungen[1)]
15:00 - 16:00 Uhr 9.- 5. Kyu und 4. Kyu - Dan
anschließend Dan-Prüfungen[2)], parallel
16:30 - 18:00 Uhr Theorieeinheit Lizenzverlängerung

Lizenzverlängerung: Anerkennung mit 5 LE zur Lizenzverlängerung bei Teilnahme an drei Praxis- und der Theorieeinheit (Thema: Kyusho-Jitsu im Shotokan, Herkunft und Bedeutung inkl. Anwendungen. Ref.: Holger Schroers) Voranmeldung für die Lizenzverlängerung max. 30 Teilnehmer.

Ausrichter: Sho-Dai Karate Post & Telekom Mönchengladbach e.V.
Kontakt: Dojo-Leiter: Rainer Wenzel, E-Mail: rainer@sho-dai.de, Telefon: 02161 / 540797

Sonstiges: [1)] Für Kyu-Prüfungen, Prüfungsmarken und Urkunden bitte mitbringen!!
[2)] Dan-Prüfungen vorher über den DKV anmelden.

SHO DAI

Mit der Teilnahme wird Einverständnis zur Bildveröffentlichung erklärt. Ausrichter übernimmt keine Haftung! Änderungen sind vorbehalten!

DKV

KREFELDER KATA-NACHT

11.Mai 2018

M.Ali Sahin 3.Dan

Uli Helbig 4.Dan

Ausrichter: HANGETSU Karate-Dojo Krefeld
Abt. der Turnerschaft 1872 Krefeld e.V.
Halle: Gartenstr. 79 / 47798 Krefeld - Zentrum

Heian Kata 4. / Meditation / Bunkai

Training: 19.30 - 23.30 / 4.00 - 6.30 Uhr

(24.00 - 4.00 Uhr Ruhepause / Frühstück 7.00 Uhr)
Kosten: 15,00 EURO
Anmeldung bis 8.5.2018 an www.hangetsu-dojo.de
0172 244 3709 / / 02151 - 804778

Übernachtung in der Halle, bitte Schlafsack mitbringen.
Minderjährige nur mit schriftl. Erlaubnis der Eltern.

Mitglied im Deutschen Karateverband e.V.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung !

HANGETSU

Hinweis: Mit der Teilnahme am Lehrgang erklärt sich d. Teilnehmer mit d. Veröffentlichung seiner Bild + Videoaufnahmen im Rahmen d. Berichterstattung einverstanden.

Kontaktmöglichkeiten und Ansprechpartner/innen

Geschäftsstelle des KDNW

Tel. (0203) 99 72 10	Fax (0203) 99 72 09	info@kdnw.de
Postfach 100 750	47007 Duisburg	
Geschäftszeiten	Mo, Mi, Fr 8.15-12.15 Uhr	Di, Do 8.15-15.00 Uhr
Koord. Breitensport	Susanne Nitschmann	s.nitschmann@kdnw.de

Geschäftsführendes Präsidium

Präsident	Rainer Katteluhn	r.katteluhn@kdnw.de
Vizepräsident	Stefan Krause	s.krause@kdnw.de
Geschäftsführer	Horst Nehm	h.nehm@kdnw.de
Schatzmeister	Dr. Fritz-Peter Schlüter	fp.schlueter@kdnw.de

Erweitertes Präsidium

Ausbildung/Breit.sp.	Werner Höner-Girnstein (kommissarisch)	w.hoener-girnstein@kdnw.de
Frauen	Christiane Vogel	c.vogel@kdnw.de
Jugend	Dennis Dreimann	d.dreimann@kdnw.de
Kampfrichterwesen	Uwe Portugall	u.portugall@kdnw.de
Leistungssport	Detlef Tolksdorf	d.tolksdorf@kdnw.de
Sportdirektor	Ludger Niemann	l.niemann@kdnw.de
Öffentlichkeitsarbeit	Steffen Voigtländer	s.voigtlaender@kdnw.de
Presse	Eva Mona Altmann	e.m.altmann@kdnw.de
Schulsport	Kerstin Wiek	k.wiek@kdnw.de
Stilr. Shotokan	Bernhard Milner	b.milner@kdnw.de
Stilr. Goju-Ryu	Ludger Niemann	l.niemann@kdnw.de
Prüferref. Goju-Ryu	Holger Keßling	h.kessling@kdnw.de
Stilr. Wado-Ryu	Peter Meuren	p.meuren@kdnw.de

Stilrichtungsreferenten

Goju-Kan	Kiyoshi Ogawa	Tel. (0211) 49 82 72 9
JKD Dentokai	Detlef Tolksdorf	taiko@hotmail.de
Kempo	n.n.	n.n.
Koshinkan	Hans Wecks	Wecks@t-online.de
Shito-Ryu	Michael Stenke	m.stenke@helimail.de
Shoto-Ryu	Dr. René Peisert	ct.psv.karate@t-online.de
Stiloffenes Karate	Ludwig Binder	l.binder@kdnw.de
Tang-Soo-Do	Stefan Frank	stefan.frank-karate@t-online.de
Yoshukai	Otto Rumann	yoshukan.dortmund@arcor.de

Aktivensprecher/innen

Kata	Laura Dreyer	l.dreyer@kdnw.de
Kata	Julian Wieser	j.wieser@kdnw.de
Kumite	Ezgi Kaya	e.kaya@kdnw.de
Kumite	Philipp Tepel	p.tepel@kdnw.de

Wettkampfleitung

n.n. (Kontakt über die Geschäftsstelle, Susanne Nitschmann)

Landestrainer/innen

Detlef Herbst	Kata Shotokan	d.herbst@kdnw.de
Stefan Thole	Kata Goju/Shito-Ryu	s.thole@kdnw.de
Christian Karras	Juniortrainer Kata	c.karras@kdnw.de
Susanne Nitschman	Kumite weibl. ab 14 Jahre	s.nitschmann@kdnw.de
Tim Milner	Kumite männl. ab 16Jahre	t.milner@kdnw.de
Christian Krämer	Kumite weibl. bis 14 Jahre	c.kraemer@kdnw.de
Alexander Heimann	Kumite männl. bis 15 Jahre	a.heimann@kdnw.de
Nika Tsurtsumia	Kumite Scouting	n.tsurtsumia@kdnw.de

Redaktion & Layout Karate Aktuell

Eva Mona Altmann e.m.altmann@kdnw.de Tel. (0221) 4 69 57 11

Weitere Kontaktmöglichkeiten finden sich auf: www.karate.nrw

Bankverbindung:

Sparkasse Hamm IBAN DE 02 4105 0095 0000 1585 35
BIC WELADED1HAM

Impressum

Herausgeber und Verleger: Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V., Postfach 100750, 47007 Duisburg, Mitglied des Deutschen Karate Verbandes e.V. und des Landessportbundes NRW e.V., Tel.: 0203/997210, Fax: 0203/997209, Email: info@kdnw.de

Redaktion, Satz und Layout: Eva Mona Altmann

V.i.S.d.P.: Eva Mona Altmann, Amselstr. 23, 51069 Köln

Auflage: 4000 Exemplare

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Redakionsschluss: s. unten

Druck: PRINTEC OFFSET medienhaus, Ochshäuser Str. 45, 34123 Kassel

Verteilung an die Mitgliedsvereine nach Stärkemeldung. Der Bezugspreis ist im Mitgliedspreis enthalten. Privates Einzelabonnement möglich (2 Euro/Heft).

Textautoren dieser Ausgabe in alphabetischer Reihenfolge: Eva Mona Altmann, Marco Baronick, Frank Beeking, Thomas Behnke, Heike Buck, Birgit Buddendiek, Frank Feemer, geschäftsführendes KDNW-Präsidium, Frank Herholt, Rainer Katteluhn, Stefan Krause, Olaf Meulenberg, Susanne Nitschmann, Thomas Prediger, Klaus Reichelt, Rudolf Riegauf, Wilfried Schulz, Reinhard Schulz-Hagen, Christiane Vogel, Frank Weber.

Bildautoren dieser Ausgabe in alphabetischer Reihenfolge: Eva Mona Altmann, Marco Baronick, Frank Beeking, Heike Buck, Birgit Buddendiek, Budokan Bochum, Patrycja Cieplak, Yasser Dergham, Nele Ellermeyer, Jesse Enkamp, Andreas Graßl, Christian Grüner (DKV), Frank Herholt, Alexandra Höner, Michael Kratz, Stefan Krause, Thorsten Mailänder, Thomas Nietsch, Susanne Nitschmann, pixabay.com, Klaus Reichelt, Rudolf Riegauf, Ünal Sahin, Dr. Hans-Peter Schaub, Wilfried Schulz, Christiane Vogel, Frank Weber, Ralf Wolbers.

Für nicht angeforderte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen, CD-Roms usw. wird nicht gehaftet. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Beiträge und Ausschreibungen. Die Redaktion behält sich die Kürzung und die Ergänzung von Beiträgen vor.

Die Veröffentlichung von Lehrgangs- und Wettkampfausschreibungen sowie Werbeanzeigen ist kostenpflichtig.

Trotz aller Sorgfalt keine Gewähr für die Richtigkeit der veröffentlichten Termine, Ergebnisse und Texte. Keine Haftung auch für die Inhalte von hier aufgeführten Webseiten.

Redaktionsschluss für die Karate Aktuell 2/2018 ist am 25.03.2018.

STARK sein

Das habe ich beim Sport gelernt

#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de

In Kooperation mit

WESTLOTTO

KDNW

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN